

Beziehungen des IKRK mit den internationalen Organisationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): - **(1959)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verwaltung der Fonds

Auf seiner Jahrestagung im Februar 1959 hat der Paritätische Ausschuss des "Fonds der Kaiserin Shôken", der die Vertreter des Japanischen Roten Kreuzes, des IKRK und der Liga umfasst, die Jahreseinkünfte (1958) dieses Fonds, der vom IKRK verwaltet wird, verteilt. Dieser Fonds kam den nationalen Gesellschaften Belgiens, Frankreichs, Griechenlands, Norwegens, Pakistans und Tunesiens zugute.

BEZIEHUNGEN DES IKRK MIT DEN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

Vereinte Nationen

Wie in den vorangegangenen Jahren, hat das IKRK weiterhin ständige Beziehungen mit den Vereinten Nationen und den Sonderorganisationen gepflegt, deren Tätigkeit für es von besonderem Interesse ist. Es liess sich auf folgenden in Genf abgehaltenen Versammlungen und Konferenzen von seinen Beobachtern vertreten : Verwaltungsrat des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (März 1959); Weltgesundheitsversammlung (Mai); Wirtschafts- und Sozialrat (Juli - August); Internationale Union für Fernmeldewesen (August - Dezember). Das IKRK war ausserdem in ständiger Verbindung mit dem Hochkommissariat für Flüchtlingsfragen der UNO.

Andere Institutionen

Das IKRK unterhält ebenfalls Beziehungen mit einigen regierungsvertretenden Einrichtungen, die sich von den Vereinten Nationen unterscheiden, insbesondere mit dem Internationalen Komitee für Militärmedizin und -pharmazeutik und dem zwischenstaatlichen Ausschuss für Europäische Wanderungen.

Desgleichen blieb das IKRK in ständiger Verbindung mit nichtstaatlichen Einrichtungen, wie dem Weltfrontkämpferverband, dem Weltbund der Krankenschwestern, dem Weltärztebund, dem Internationalen Sozialdienst, dem Weltkirchenrat und dem Internationalen Komitee für das Weltflüchtlingsjahr. Wie in den vergangenen Jahren, hat sich das IKRK weiterhin tatkräftig an den Arbeiten der Konferenz der nichtstaatlichen Organisationen, die an Wanderungsproblemen interessiert sind, beteiligt.

Im Juli 1959 ist diese Konferenz in Neuyork zusammengetreten. Sie ernannte Herrn H. Coursier, Mitglied der Rechtsabteilung des IKRK, zum Vorsitzenden für die nächste Tagung, die im Jahre 1961 in Genf abgehalten werden soll. Als Folge dieser Ernennung hat das IKRK Räume zur Verfügung gestellt, um den Vorstand der Konferenz und das von ihr abhängende Internationale Koordinationszentrum für Rechtsbeistand darin unterzubringen.

Es sei noch erwähnt, dass das Internationale Komitee für das Weltflüchtlingsjahr, das aufgrund der Initiative mehrerer wohlgesinnter Institutionen gebildet wurde, sich ebenfalls in den vom IKRK zur Verfügung gestellten Räumen eingerichtet hat. Daraus ergab sich eine wesentliche Einsparung, die letztenendes den Flüchtlingen zugute kommen soll.

NACHRICHTENWESEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN

Die mannigfaltige Tätigkeit des IKRK im Jahre 1959 und die Feier des Hundertjartages von Solferino haben dem Presse- und Informationsdienst vielfältige und teils heikle Arbeiten auferlegt. Diese Abteilung hat sich bei jeder Gelegenheit bemüht, das Verständnis der Oeffentlichkeit für das Werk des IKRK zu fördern und eine bessere Kenntnis der Ideale und Grundsätze des Roten Kreuzes zu vermitteln.